Hoya-Syke-Asendorf über die Weser, wozu die Hoyaer Eisenbahn-Ges. einen Zuschuss von M. 60 000 à fonds perdu leistet.

Kapital: M. 260 000 in 260 St.-Aktien und 260 Prior.-St.-Aktien à M. 500.

Anleihe: M. 100000 in $3^{9}/_{10}$% Amort.-Hyp. v. 1884, tilgb. mit $^{6}/_{10}$%. 31./3. 1910 ungetilgt M. 19 682.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im Aug. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Dotation des Ern.- u. R.-F., hierauf bis zu 5% Div. an die Prior.-St.-Aktien (ohne Nachzahlungsanspruch), vom Verbleibenden bis zu 5% an die St.-Aktien, Überrest an beide Aktienarten zu gleichen Teilen.

Bilanz am 31. März 1911: Aktiva: Anlagekosten der Bahn 233 608, Betriebsmittel 61 739, Effekten 45 763, Tilg. auf die Betriebsmittel 80 317. — Passiva: St.-Aktien 130 000, Prior.-St.-Aktien 130 000, Anleihe 19 682, freiwillige Beiträge u. Zinsgewinn 2333, aus dem Ern.-F. gedeckt 13 332, Ern.-F. 15 268, R.-F. I 10 462, do. II 19 957, unerhob. Div. 75, Anleihe-Amort.-Kto 47 817, Tilg. der Anschaff.-Kosten der Betriebsmittel 32 500. Sa. M. 421 428.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben 55 849, Ern.-F. 6980, R.-F. I 260, do. II 520, Verzinsung u. Amort. der Anleihe 4500, Staats-Eisenbahnsteuer 273, Beihilfe à fonds perdu an die Kleinbahn Hoya—Syke—Asendorf zum Brückenbau 15 000, Reingewinn 28 023 (davon Div. 10 400, Vortrag 17 623). — Kredit: Vortrag 14 488, Personen- u. Gepäckverkehr 31 702, Güterverkehr 60 366, Vergütung für Überlassung von Bahnanlagen 554, Erträge aus Veräusser. 1492, sonst. Einnahmen 2803. Sa. M. 111 406.

Dividenden 1888/89—1910/1911: Prior.-St.-Aktien: 5, 5, 5, 5, $3^{1}/_{2}$, $3^{1}/_{2}$, $3^{1}/_{2}$, $3^{1}/_{2}$, $3^{1}/_{2}$, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 5, 4, 4%; St.-Aktien: 1, $4^{1}/_{2}$, $4^{7}/_{10}$, 5, $2^{1}/_{2}$, $2^{1}/_{2}$, $2^{1}/_{2}$, $2^{1}/_{2}$, $2^{1}/_{2}$, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4%.

Direktion: Aug. Hüpeden, E. Meyer, H. Huth.

Aufsichtsrat: Vors. J. H. Müller, Stellv. W. Münch, H. Carl, F. Schlee, Th. Lehmkuhl, H. Balthasar.

Zahlstellen: Hoya: Stationskasse, Norddeutsche Handelsbank.

Ilmebahn-Gesellschaft in Dassel, Hannover.

Gegründet: 1882, eröffnet 1883; Konz. 28./7. 1882 unbeschränkt. Bahngebiet: Die normalspurige Sekundärbahn Einbeck-Dassel (13,2 km). Den Betrieb führt die Königl. Eisenbahn-Verwaltung gegen eine jährl. Pauschalvergütung von M. 47 000.

Kapital: M. 549 900, und zwar M. 300 000 in 1000 St.-Aktien (Nr. 1—1000) à M. 300 und M. 249 900 in 833 Prior.-Aktien (Nr. 1001—1833) à M. 300. Letztere haben $4^{1}/_{2}$% Vorz.-Div. mit Nachzahlungsanspruch und Vorbefriedigung bei Auflösung der Ges.

Vorzugs-Anleihe: M. 80 000 in 4% Schuldverschreibungen, Stücke à M. 1000 u. 500. Tilgung durch jährl. Ausl. von M. 1000 bezw. M. 500 im Juli, zuerst 1892 auf 1./10. M. 12 500 sind noch unbegeben. Am 31./3. 1911 noch in Umlauf M. 62 500.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Juli-Sept. Jede Aktie = 1 St. ohne Unterschied.

Gewinn-Verteilung: Dotierung des Ern.- und des Spez.-R.-F., 5% zum Bilanz-R.-F., vom Rest $4^{1}/_{2}$% Div. an die Prior.-Aktien, dann $4^{1}/_{2}$% an die St.-Aktien, der verbleib. Überschuss gemeinsam an beide Aktienarten.

Bilanz am 31. März 1911: Aktiva: Noch unbegebene Schuldverschreib. 12 500, Baukto 641 040, Bestand des R.-F. u. Ern.-F. 91 120, Vorschuss (b. d. Kgl. Eisenb.-Hauptkasse in Cassel) 686, Hermann Bartels 36 848. — Passiva: St.-Aktien 300 000, St.-Prior.-Aktien 249 900, Vorz.-Anleihe 62 500, do. Zs.-Kto 1310, Spez.-R.-F. 24 134, Ern.-F. 66 986, R.-F. 14 963, Bau-R.-F. 15 122, unerhob. Div. 5415, Gewinn 41 863. Sa. M. 782 196.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Provis., Porto u. Spesen 493, Rückstell. auf Bau-Res. 1500, R.-F. 550, Zs. 2530, Gewinn 41 863. — Kredit: Vortrag 7849, Betriebsgewinn 1910/11 38 193, verf. Zs. 500, sonst. Zs. 394. Sa. M. 46 937.

Kurs Ende 1895—1911: Prior.-Aktien: 98, 101, 103.50, 104, 101, 98.50, 98, 99.25, 99, 99, 101, 101.50, 100, —, 100.50, 103, 101%. Notiert in Hannover.

Dividenden 1890/91—1910/11: Prior.-Aktien: 2, 2, 3, 3, $3^{1}/_{2}$, $4^{1}/_{2}$, $4^{1}/_{2}$, $4^{1}/_{2}$, $4^{1}/_{2}$, $4^{1}/_{2}$, $4^{1}/_{2}$, $4^{1}/_{2}$, $4^{1}/_{2}$, $4^{1}/_{2}$, $4^{1}/_{2}$, $4^{1}/_{2}$, $4^{1}/_{2}$, $4^{1}/_{2}$, $4^{1}/_{2}$, $4^{1}/_{2}$, $4^{1}/_{2}$%, ferner aus dem Gewinn von 1900/01 $4^{1}/_{2}$% auf Coup. Nr. 3 für 1884/85 der Prior.-Aktien, aus dem Gewinn von 1904/1905 $4^{1}/_{2}$% auf Coup. 4 für 1885/86, aus dem Gewinn von 1905/06 $4^{1}/_{2}$% auf Coup. 5 für 1886/87, aus dem Gewinn von 1906/07 mit $4^{1}/_{2}$% auf Coup. 6 für 1887/88, der Div.-Schein Nr. 7 von 1888/89 1908 aus dem Gewinn von 1907/08 mit $4^{1}/_{2}$%; 1909 kamen je $2^{1}/_{2}$% auf die Div.-Scheine von 1889/09, 1890/91 u. 1891/92 zur Verteilung. 1910 kamen die Restdiv.-Scheine Nr. 1 u. 2 der St.-Prior.-Aktien 1892/93 und 1893/94 mit je M. 4.50 = $1^{1}/_{2}$% u. Nr. 3 für 1894/95 mit M. 3 = 1% zur Einlösung. — Auf die St.-Aktien wurde bis 1909/10 keine Div. verteilt. Div. 1910/11: 4%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Bürgermeister Louis Creydt.

Aufsichtsrat: (4—8) Vors. Bankier Otto Bartels, Hannover; Stellv. Hofmarschall von Alten, Wormsthal; Bankier Wilh. Basse, Hannover; Gutsbesitzer Karl Volger, Oldendorf; Bürgermeister Eicke, Markoldendorf; Senator Carl Peinemann, Dassel; Landrat Dr. von Engel, Einbeck.

Zahlstellen: Hannover: H. Bartels; für Obligationen ausserdem Jos. Kayser & Co. und M. Falck, Einbeck. *